

Eisiges Herz

Von Lenita

So starb der Wolf für die Löwin

Die Erinnerungen von Kindern speichern Gefühle. Gefühle die deinen Weg formen. Eine Nacht...ein Traum. Ein Traum den ich nicht mehr greifen konnte. Als ich erwachte raste mein Herz und ich spürte die Ketten bis in die Wirklichkeit.

Gewissheit.....über etwas Ungewisses.

Als mein Körper noch Kind war begann das Märchen in einer Nacht in der die Natur schrie. Später erst sollte ich die Lüge daraus ziehen.

So verliebte sich der Löwe in das Lamm...

Daddys StimmeMommas Lullababy.

.....

So verliebte sich der Wolf in die Löwin und den Schnee schmückten Rubine..... und der Schrei der Löwin ließ die Natur schweigen.

Und nun Daddy? Wie geht mein Märchen aus?

Ihr habt mich angelogen ich bin kein Wunder ich....ich ...

Ich.....bin ein Monster geworden.....

Jaspers POV

Ein Gefängniswärter das war ich, jemand der es als Einziger schaffte sie in mentale Ketten zu hüllen.

Hätte ich es wissen müssen? Sie war ein Wunder gewesen etwas was eine Kraft schützte noch bevor wir begriffen was in Bella reifte. Ein Licht ein Licht in der Welt die eigentlich im Dunklen begann.

Es hatte niemand gewusst in welche Richtung Reneesme Carlie Cullen gedeihen

würde. Und doch...

Es kam schleichend. In den laufenden Jahren wandelte sich unser Kücken zu einer....Worte fassen es nicht. Mental schrie sie gegen uns an. Bäumte sich auf sperrte uns aus ihrer Seele aus. Sah uns als Wächter...die Wächter...die sie abschirmten. Ihre Gedanken und ihre Seele bloß legten. Sah uns als Ketten.

Hätte ich es ahnen müssen dass das Schicksal selten etwas ohne Bedingungen gab? Wie ein fließender Strom verschmolzen der dünne Bach des Lebens und der reiße Strom der Ewigkeit in einander und dann war es einfach...geschehen. Es war meine Welt gewesen und doch.....ich hatte ihren Übergang nicht geahnt...

„Wie geht es ihr Jasper?“ die Stimme neben mir war so ruhig wie ein sanfter Wind. Meinen Blick musste ich nicht wenden. Zu groß war meine Sorge die Macht über die mentalen Ketten zu verlieren die die kleine Carlie am Boden hielten. Unser Anführer dessen Herz fürs sie mehr als Vater schlug als er sich selbst zugesteht.

„Sie lässt mich nicht ein Carlisle. Nichts und gerade das beunruhigt mich. Es ist wie ein Wesen ohne Gesicht,“ meine Stimme ist kaum mehr ein Flüstern ruhig überlegt und doch wage ich nicht lauter zu werden aus Sorge sie zu wecken.

Ein Bild was sich in unser aller Innerstes ein grub. Ihre Haut vom Quell des Lebens bedeckt und dann. Die Erkenntnis die ihre Seele.....ok mag Carlisle Recht haben aus einem früherem Schokobraun in dunkle Moore stieß. Der Wunsch die Haut der Bestie in sich selbst hinab zu reißen. Ein Schrei mehr ein Fauchen? Ein Brüllen eines sterbenden Raubtiers.

Die darauf folgende Stille lag schwer und doch.....

„ Der Vertrag gebrochen, der Vertrag gebrochen,“ Edwards heißeres Flüstern was die Gedanken des Rudels wiedergab und in mir zu einem qualvollen Summen wuchs.

Nun aber schweigt die Natur und schenkt die Fäden aus weißem Schnee für dass Leichentuch des wahren Leitwolfs.

Ein Preis den wir nicht kommen sehen konnten. Die Gier nahm und siegte.

Reneesme Carlie Cullen hatte den Hund getötet